2. Elterninformation zur aktuellen Situation

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

die erste Woche ohne regulärem Unterricht liegt hinter uns.

So überstürzt, wie die Meldung der vorzeitigen „Ferien“ bei den Schulen ankam, so kurzfristig standen alle Schulen im Land plötzlich alle vor demselben Problem: Wie kommen die Schülerinnen und Schüler an Unterrichtsmaterial?
Wir trafen die gemeinsame Entscheidung, die Unterrichtsinhalte bei Untis einzustellen und die Kommunikation über einen extra installierten Messenger zu gewährleisten.
Diese Idee hatten anscheinend auch noch viele andere Schulen, was zu einer Überbelastung des Servers führte. Herr Münch ist im intensiven Austausch mit den Mitarbeiter*innen, um das Problem zu beheben.

Unsere Kolleg*innen haben in der Zwischenzeit verschiedene Kommunikationswege genutzt, um Ihre Kinder mit Material zu versorgen. Solange, wie der Messenger und die Dateiablage bei Untis nur eingeschränkt funktioniert, werden wir die individuellen Lösungen der Kolleg*innen beibehalten.
Sie erreichen unsere Kolleg*innen über die dienstlichen E-Mail-Adressen. Diese lauten alle gleich, nämlich nachname@realschulebalve.de . Bei Herrn Fröhling lautet die E-Mail-Adresse froehling.tim@realschulebalve.de.

Auf unserer Homepage erhalten Sie immer die neuesten Informationen. Damit Sie aber nicht mit Informationen überflutet werden, werden wir diese Infos stets gebündelt einmal in der Woche (geplant ist der Freitag) veröffentlichen.

Auf unserer Homepage finden Sie unter dem Punkt *Kontakt* die Möglichkeit, technische Probleme mit WebUntis bei Herrn Münch zu melden.

Unter dem Punkt *Service/Download* haben einige Lehrkräfte für einzelne Lerngruppen Aufgaben zum Download bereitgestellt.

Das Sekretariat ist täglich zwischen 07.30 Uhr und 13.00 Uhr besetzt. Frau Siegert steht im engen Austausch mit den Kolleg*innen und der Schulleitung. So können Sie also sicher sein, dass Frau Siegert immer auf dem neuesten Stand der Entwicklungen ist und Ihre Informationen weitergeleitet werden.

Uns ist bewusst, dass das, was Ihre Kinder im häuslichen Fleiß erarbeiten, nicht mit dem zu vergleichen ist, was in der Schule stattgefunden hätte.
Dennoch halten wir die kontinuierliche Beschäftigung mit für den Unterricht relevanten Aufgaben für die schulische Entwicklung Ihres Kindes für wichtig.

Wir vertrauen ganz auf Ihre persönliche Einschätzung zum Arbeitsaufwand Ihres Kindes.

Wenn Sie sehen, dass Ihr Kind mit der Aufgabenmenge überfordert ist, dann können Sie die Aufgaben so reduzieren, dass Ihr Kind die Aufgaben erfolgreich erledigen kann.
Als Orientierung könnte vielleicht helfen, dass Sie ihrem Kind eine feste Zeit am Tag zuweisen, in der es Aufgaben für die Schule erledigen muss. Zum Beispiel die Zeit zwischen Frühstück und Mittagessen.

An den vielen Rückfragen per Telefon und E-Mail konnten wir erkennen, wie ernst auch Sie und Ihre Kinder die Erledigung dieser Aufgabe nehmen.

Wir wissen, dass Ihnen diese unterrichtsfreie Zeit Ihrer Kinder viel abverlangt und wir wissen auch um Ihre Sorgen, was die Zukunft angeht.

Für uns alle ist so eine Situation neu. Wir hatten keinen Vorlauf, um Unterricht aus der Ferne über digitale Medien adäquat planen zu können. Es ist sehr wahrscheinlich, dass nicht alle Dinge so funktionieren, wie wir sie geplant hatten. Immer wieder treffen wir auf neue Hindernisse. Zum Beispiel sind nicht alle E-Mail-Adressen, die Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, bei uns angegeben haben, aktuell. Manche existieren nicht mehr, manche E-Mail-Adressen sind nicht richtig übermittelt worden, weil vielleicht einzelne Buchstaben nicht deutlich genug geschrieben waren. So können nicht alle Pflegschaftsvorsitzende über den Verteiler informiert werden.

Wir alle tun unser Bestes, um diese ungewöhnlichen Herausforderungen gut zu bewältigen.

Wir halten Ihr Engagement und das Ihrer Kinder für vorbildlich und dafür möchten wir Ihnen unseren Dank aussprechen. Vielen Dank auch für Ihre Geduld und die Unterstützung Ihrer Kinder.
Ein großer Dank geht aber auch an die Kolleg*innen, die zum Teil sehr erfinderisch waren, Aufgaben an die Kinder weiterzuleiten.

Großartig, wenn eine Schulgemeinschaft zu funktioniert.

Bleiben Sie bitte gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Nina Fröhling
(Schulleiterin)